

JAGD & NATURSCHUTZ



Die Jagdorganisationen der Bundesländer sind seit Jahrzehnten Partner des |naturschutzbundes|. Anlässlich des Jubiläums gibt der Vorsitzende der Zentralstelle Österr. Landesjagdverbände, DI Josef Pröll, klare Ansagen für die Zukunft:

Wildkatze, Ziesel, Großtrappe, Hecken – gemeinsame Erfolge mit Bestand!

Die letzten Jahrzehnte haben gezeigt, dass Partnerschaften und gemeinsame Projekte wie „Hecken“, „Ziesel“, „Großtrappe“ oder „Wildkatze“ Ergebnisse erzielt haben, die sich sehen lassen können. Die Jäger können sich durch ihre Vernetzung in alle Reviere des Landes gut in Projekte einbringen, wo Beobachtung, Monitoring, tägliche sensible Kontrolle oder „manuelles Hand-Anlegen“ gefragt sind. Die Experten des Naturschutzbundes können mit ihrer breit aufgestellten Vereinsbasis meinungsbildend wirken. Die seit Jahrzehnten gelebte gegenseitige Wertschätzung von Schützern und Nutzern führte bisher immer zu Resultaten, die in Summe einen Mehrwert darstellten.



Foto Dieter Manhart/Archiv Naturschutzbund

Das Projekt zur Erfassung der Bestandssituation der Europäischen Wildkatze ist das Aushängeschild der jahrzehntelangen guten Zusammenarbeit

jagdliche Symbole, um eine Kleidung im Landhaus-Stil mit Hirsch-Motiven, um eine Trophäe in der gestylten Stadtwohnung, die sonst nur weiß und stahl glänzt, um eine Aufwertung unseres heimischen Wildbrets als „Kulturgenuss“, um Menschen, die sich bei Jägerbällen in Dirndl und Jagdanzug wohl fühlen, ohne Jäger zu sein ... Und trotzdem ist da eine besonders kritische Öffentlichkeit, was das Verhalten jedes einzelnen Jägers betrifft: Jäger und Hund, Jäger und Jagdwaffe, Jäger und Auftreten in der Öffentlichkeit – das sind alles Themen von morgen! Die Gesellschaft beobachtet heute viel aufmerksamer, sie toleriert keine Schwächen und sie berichtet unbarmherzig in den Medien über Verfehlungen. Deshalb tragen alle Jäger eine große Verantwortung: Nur wenn wir alle unsere Handlungen erklären können – wenn wir nicht auf Kosten der Natur sondern zum Wohl der Natur jagen –, wird die Jagd Akzeptanz finden. Dabei können wir



Foto Bernhard Michal

DI Josef Pröll: „Die Jägerschaft bleibt Partner des Naturschutzbundes!“

uns nicht auf tausend Jahre Tradition berufen – sondern stehen Tag für Tag, Jagdtag für Jagdtag am Prüfstand der breiten Öffentlichkeit. Und nur die gut ausgebildete, informierte Jägerschaft wird diesen „Test“ bestehen und als „für die Natur unentbehrlicher Teil der Gesellschaft“ ihre Position, ihre Rechte und ihre Anerkennung behalten.

Seit Jahrzehnten unterstützen die Jäger umfangreiche Maßnahmen zum Schutz der weltweit gefährdeten Großtrappe – das Vorkommen dieses mit etwa 16 kg Körpergewicht schwersten flugfähigen Vogels der Welt ist in Österreich erfreulicherweise ansteigend



Foto Ing. Franz Kovacs

„An unserer guten Zusammenarbeit wird sich auch künftig nichts ändern!“

Die Jagd findet sich in Stadt und Land – auch heute noch!

Das Auseinanderdriften von Stadt und Land entfremdet oft Menschen mit einer urbanen Lebenseinstellung von den Jägern, Bauern, Fischern oder Imkern. Die Sehnsucht der Städter in Richtung Natur und Erholung in der Natur besteht dennoch – und über unser jagdliches Brauchtum finden wir Jäger oft einen

Anknüpfungspunkt zu den Besuchern in der Natur. Menschen brauchen Bräuche – besonders in der heute schnelllebigen Gesellschaft. Auch der Städter, der die oft ländlich orientierte Jagd schwer versteht, kommt über das Brauchtum näher an die Jagd heran. Wir können Menschen, die über die Jagd nichts wissen und nur von Vorurteilen geprägt sind, über Jagdhornmusik, Konzerte, feierliche Hubertusfeiern oder Wildverkostungen oft leichter davon überzeugen, dass die Jagd zu unserer Landeskultur gehört.

Die Themen der Jagd von morgen sind aktuell!

Ein Hype rund um die Jagd besteht in den Großstädten – und der wird morgen noch stärker sein als heute: Um

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [2013_1-2](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Jagd & Naturschutz 39](#)